

109-2140

MINISTERSTVO NÁRODNÍ BEZPEČNOSTI  
ARCHIVNÍ A STUDIJNÍ ODBOR

Doslo

Čj. 109-2/40

Přílohy 5 listů

5 listů 18.2.2009 Suic

ST

S

II. C III 2/40.

7

1930

St. G. II 6 - 2/40

Der Reichsprotector  
in Böhmen und Mähren

Prag, den

3. Dezember 1940.

II/Gr. G- 120-5- 2560/40.

Herrn Staatssekretär.

Auf dem Dienstweg!

*Handwritten:*  
- P  
- 7.XII.40  
12/12

*Handwritten:*  
M.  
für Vortrag.  
1. 6/2.47

Der Matrikularbeitrag der Protektoratsregierung an das Reich stellt eine Beteiligung des Protektorats an den allgemeinen Ausgaben des Reiches dar. Bisher hat die Protektoratsregierung 200 Mio RM im Rj. 1940 abgeliefert. Das RM. hat für das laufende Rj. eine Erhöhung des Matrikularbeitrages auf 300 Mio und ab dem Rj. 1941 mind. 400 Mio RM verlangt.

Obwohl der Matrikularbeitrag nicht etwa nur die Ausgaben decken soll, die dem Reichshaushalt durch das Protektorat erwachsen, sondern darüber hinaus auch einen Anteil an den sonstigen allgemeinen - insbesondere durch den Krieg bedingten - Kosten des Reiches darstellen soll, ist es interessant festzustellen, wie hoch die Belastung des Reichshaushalts jährlich durch Ausgaben im Protektorat ist. Zu diesem Zweck habe ich bei sämtlichen Reichsdienststellen im Protektoratsgebiet festgestellt, inwieweit die Einzelpläne des Reichshaushalts ausserhalb des Haushaltes des Reichsprotectors belastet werden.

Die anliegende Zusammenstellung enthält sämtliche Reichsressorts mit Ausnahme der Wehrmacht. Bei der Wehrmacht haben sich zuverlässige Zahlen aus folgenden Gründen nicht feststellen lassen:

a) Seit Errichtung des Protektorats erfahren <sup>die</sup> im Protektoratsgebiet liegenden Truppenverbände infolge des Krieges laufende Veränderungen,

b)

St. G. II 6-2

19884

*Handwritten:* 20.11.

- b) bei den vorhandenen Truppenverbänden läßt sich seit Kriegsausbruch nicht feststellen, inwieweit sie Garnison für das Protektorat sind oder inwieweit sie sich hier nur auf dem Durchmarsch befinden,
- c) die Personalkosten werden nicht voll von Wehrmachtbevollmächtigten gedeckt, sondern zum Teil von den Heimatdienststellen bezahlt, über deren Ausgaben hier kein Überblick besteht,
- d) die von der aktiven Truppe hier in Anspruch genommenen Naturalleistungen werden nicht von Wehrmachtbevollmächtigten beglichen, sondern zentral von Berlin,

Zuverlässige Angaben über die Wehrmachtausgaben sind daher nur vom OKW. zu erhalten.

Die für die sivile Verwaltung zusammengestellten Zahlen enthalten für das Bj. 1939 die tatsächlichen Ausgaben, bezüglich des laufenden Bj. sind die Haushaltsansätze eingesetzt. Der Abschluss des Bj. 1940 wird z. T. erheblich höhere Ausgaben ergeben, weil

- a) bei einigen Ressorts erhebliche Haushaltsüberschreitungen eintreten werden (z.B. bei der Ordnungspolizei, bei der schon im 1. Halbjahr der Haushaltsansatz des ganzen Jahres um etwa 3 Mio RM überschritten ist),
- b) die Ansprüche der Protektoratsregierung gegenüber dem Reich aus der Zurverfügungstellung von Personal, Diensträumen und sonstigen Einrichtungen der Höhe nach erst jetzt bekannt werden. Die einzelnen Dienststellen haben der Protektoratsregierung bisher keine Vergütung gezahlt. Die Protektoratsregierung hat daher ihre Leistungen und die sich daraus ergebenden Vergütungsansprüche zentral zusammengestellt und vorgelegt. Die Anfang November hier eingegangene Zusammenstellung des Finanza-



Finanzministers Frag schließt mit einer Forderung für das deutsche Rj. 1939 von rd. 17,3 Mio RM. Für das Rj. 1940 wird etwa der gleiche Betrag in Betracht kommen; sodaß schon aus diesem Gesichtspunkte zu den Zahlen der Anlage weitere rd. 35 Mio RM hinzukommen, falls die Nachprüfung der geltend gemachten Ansprüche ihre Richtigkeit ergibt.

Ohne Wehrmacht und ohne die erst am Ende des Jahres 1940 feststellbaren Haushaltsüberschreitungen ergibt sich aus der Anlage - als Ist-Ausgabe 1939 und Haushaltsansätze 1940 - eine Gesamtbelastung des Reichshaushalts durch das Protektorat in Höhe von rd. 170 Mio RM.

Wo nennenswerte Einnahmen der Ausgabe gegenüberstehen (z.B. Erstattung der Protektoratsregierung für die Renten an deutsche Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene -Nr. 6 der Zusammenstellung), sind diese bereits in der Zusammenstellung abgesetzt. Wo die Zusammenstellung Bruttobeträge enthält, sind die Einnahmen so unwesentlich, dass sie das Gesamtbild nicht beeinflussen.

In Auftrag

*R. Gane*

Übersicht  
über die Reichsmittel im Protektorat Böhmen und Mähren mit Ausnahme der Militärverwaltung.

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Ausgaben bis zum 31. März 1940	Voranschlag f.d.Rechn.Jahr 1940	Bemerkungen
1	Reichsprotektor in Böhmen und Mähren	18 802 500,00	57 186 500,00	1 Erhöhungen gegenüber 1939 bestehen im wesentlichen in folgenden: Besondere Ausgaben der Medizinalverwaltung Volkstumsfond 0,5 Mio.R Antliche Fürsorge 5,5 " " Ausgleichszulage 2,8 " " Pensionen der früh.teuchsch.Armeen 6,0 " " Erstattung n.d.Deutsche Reichs- post 25,0 " " " 5,5 " "
2	Auswärtiges Amt	-	150 950,00	2 Darunter einmalige Ausgaben in HKke von 5.249.208,32 RM
3	Reichsministerium des Innern		50 000,00	3 Die tatsächlichen Ausgaben im 1.Hilbj.1940 betragen 19.066.501,87 RM
	a. Archiv-Kommission	3 000,00		
	b. Schriftgut-Kommission	66 500,00	-	
	c. Urkundenbeschaffungsstelle	53 000,00	-	
	d. Ordnungs-polizei	11 841 425,24	2 100 000,00	
	e. Sicherheits-polizei	6 435 607,00	7 411 300,00	
	f. Reichsarbeitsdienst	123 000,00	1 001 000,00	
4	Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda			4 Schätzung auf Grund der Ausgaben im 1. Halbjahr 1940
	a. Deutsche Theater	2 579 756,39	2 600 009,00	
	b. Deutsches Philh.-Orchester	-	375 000,00	
	c. Rundfunk	20 000,00	120 000,00	
	d. Journalistenbesuche	-	25 000,00	
	e. Bühnensonderdienst	5 440 000,00	-	
5	Reichswirtschaftsministerium		6 500 000,00	5 Es handelt sich im wesentlichen um die Abwicklung der Verpflichtungen des Deutschen Theaters
	Volksdeutsche Wirtschaftshilfe	-		
6	Reichsarbeitsministerium	7 47 000,00	8 1 400 000,00	6 Zur Ausschüttung gekommen sind bisher 41.839,27 RM. Ausserdem Reichsbürgschaften in Höhe von 10.000.000 RM
	a. Werbefond	338 873,12		
	b. Reichversorgung			
7	Reichsjustizministerium	1,330.000,00	4,180.000,00	7 Es handelt sich um einmalige Ausgaben zur Anwerbung tschechischer Arbeiter
8	Reichsministerium für Ernährung und Landwirtschaft		2 500 000,00	8 Betrag ist geschätzt. Die Ausgaben bis 30. 9.1940 betragen 609.132,19 RM. Es handelt sich um die Beträge die an Volksdeutsche Kriegesbeschäftigten und Hinterbliebene über ihre jetzige Versorgung hinaus gezahlt werden.
	Landwirtschaftlicher Betriebsaufbau	1 000 000,00		
9	Reichsverkehrsministerium		50 000,00	9 Ohne die Ausgaben, die vom Haushalt des Reichsprotektors zu tragen sind, 1939 = 266 600 RM, 1940 = 226 700 RM
	Nahverkehr	-		
10	Reichsbahn	9 561 400,00	9,10 683 000,00	10 Hier von sind 478 000 RM von der Heeresverwaltung / Vernehmlichungen / übernommen
11	Reichspost	5 568 436,45	11 5 233 861,55	11 Gesamtsumme Ausgaben = 10.802.300 RM von Haushalt des Reichsprotekt. erstattet wurden 5.568.436,45
12	Reichsfinanzministerium		12 431 288,00	12 Im Rech.J. 1939 im wesentlichen Ausgaben für die Beamte der Oberfinanzkasse und des Devisenschuttskommandos, 1940 für das Oberfinanzpräsidium Prag
	a. Reichsfinanzverwaltung	12 259 677,22		
	b. Familienunterhalt	556 000,00	2 000 000,00	
	c. Notstandsbeihilfen	4 500,00	25 000,00	
	d. Sprachenfortbildung	-	3 500,00	

Lfd. Nr.	Behörde	Ausgaben bis zum 31. März 1940	Voranschlag f.d.Rechnungsj.1940	Bemerkungen
13	Reichsministerium für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung			13 Betrag ist geschätzt, die Ausgaben bis 30.9. 1940 betragen 997.884,07 RM
	a. Allgemeine Haushaltsauslagen b. Deutsche Hochschulen	1 272 500,00	14 386 000,00 15 8 015 100,00	14 Es handelt sich um Ausgaben für volkdeutsche kulturelle Zwecke / Studienhilfen, Samirdehörsalen, Pädagogische Akademie/ 15 Die Einnahmen betragen 373 350 RM.
		52.303.177,42	117.327.508,55	



48623

25234